

Arisdorf, Januar 1993

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Fangen wir mit den erfreulichen Höhepunkten des Jahres an:

- Unsere 1. Mannschaft schlug sich in der SMM ganz ausgezeichnet und war sogar eine Zeit lang "im Gespräch" für einen Aufstiegsplatz. Zwar reichte es dieses mal nicht ganz, aber Mittelfeld Nationalliga B ist für einen Klub unserer Grösse und mit unseren Mitteln ein toller Erfolg.
- Unsere 3. Mannschaft schaffte den Aufstieg von der 4. in die 3. Liga der SMM.
- Evi wurde Schweizermeisterin und Jörg erzielte eine "Fast-IM-Norm", wobei das "Fast" nur einem unglücklichen technischen Umstand zuzuschreiben ist. (Gerüchte, wonach Sebastian bereits einen Zweizüger gelöst habe, entsprechen hingegen nicht den Tatsachen)
- Ines erzielt in Leukerbad einen ebenfalls ausgezeichneten 4. Rang im Damenturnier.

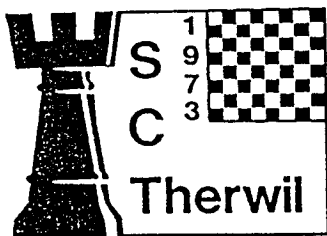
Natürlich gab es daneben noch unzählige weitere Höhepunkte, auf die ich hier nicht alle eingehen kann. Sie sind aber anderswo im Jahresbericht festgehalten.

Leider gibt es auch Trauriges zu berichten: Richard Osterwalder musste seinem seit vielen Jahren tapfer ertragenen Leiden Tribut zollen. Wir werden ihn und seine, oft auf das weniger Augenfällige ausgerichteten Analysen in ehrendem Andenken bewahren.

Dann gibt es auch noch Nachdenkliches zu berichten: Immer noch fehlt im Getränkeässeli regelmässig Geld. Dies geschieht sogar so regelmässig, dass man eigentlich nicht mehr an Versehen denken kann. Für mich wird das langsam zu einem Schandfleck in unserem sonst sehr gefreuten Klubleben.

Abschliessend etwas zum Ueberlegen: Wir alle wissen, dass Peter Märki eigentlich zu viel am Hals hat. Wir müssen einfach Wege finden, ihn zu entlasten. Bitte macht Euch zu diesem Thema Gedanken, wir werden an der GV darauf zurückkommen.

Gerhard Göttin
Präsident



Resultate aus der Saison 1992/93

VEREINSMEISTERSCHAFT 92/93

Gerhard Götting und Karl Schenk haben beide 6 aus 7 erreicht und werden einen Stichkampf austragen

VEREINS-CUP

Final: Waldmeier - Helfrich 1 : 0
Cupsieger 1993 ist Thomas Waldmeier

GRAND-PRIX-BLITZ 92/93

1. Thomas Waldmeier	60 Punkte (6 Turniere)
2. Karl Schenk	58 (5)
3. Werner Müller	36 (5)
4. Joachim Kellenberger	25 (4)
5. Urs Rüegger	24 (5)

NMM 92/93

Therwil 1: 3. Rang in der 1. Liga
Therwil 2: 6. Rang in der 2. Liga (Abstieg)
Therwil 3: 3. Rang in der 4. Liga
Therwil 4: 6. Rang in der 4. Liga

ACITV-CHESS-TURNIER 12.4.93

1. Rang: Philipp Häner mit 5 aus 7
nach Stichkampf mit den punktgleichen Jürg Flückiger, Wolfgang Ledermann und Karl Schenk

SMM 93 NLB

1. THERWIL 1	8 / 20.0	2.Liga	1. Birseck 2	7 / 15.5
2. Bois-Gentil 1	5 / 18.0		2. BSG 3	5 / 14.0
3. Martigny 1	4 / 15.0		3. Allschwil 3	4 / 12.5
4. Genf 2	4 / 14.5		4. Birsfelden 1	4 / 11.5+H
5. Bern/Zyt. 2	4 / 14.5		5. Zofingen 1	4 / 11.0
6. Biel 2	3 / 17.0		6. Roche 1	3 / 11.0
7. Sion 1	2 / 15.0		7. THERWIL 2	3 / 10.5
8. Solothurn 1	2 / 14.0		8. Riehen 3	2 / 9.0+H
3.Liga		4.Liga		
1. THERWIL 3	5 / 13.0	1. Olten 3	8 / 19.0	
2. Reichenstein 5	4 / 14.0	2. Birsfelden 3	5 / 13.0	
3. Allschwil 4	4 / 12.5	3. THERWIL 4	5 / 12.5	
4. Porrentruy 1	4 / 12.0	4. Laufental 1	4 / 14.5+H	
5. BSG 5	4 / 11.0	5. Reichenstein 6	2 / 8.5+H	
6. Birseck 5	4 / 10.0	6. Neualschwil 2	0 / 3.5	
7. Ciba-Geigy 1	2 / 12.0+H			
8. Birsfelden 2	2 / 10.5+H			

TEAM-CUP 92/93

Riehen - THERWIL MIRACULIX 0.5 : 3.5
BSG Zahme - THERWIL OBELIX 1.5 : 2.5

Therwil Siehtnix und Therwil Garnix sind in der 1. Runde ausgeschieden, beide gegen Birseck

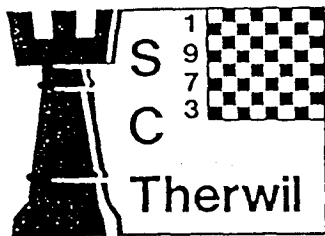
Einzelresultate:

SEM in Silvaplana

im SKA-Hauptturnier haben
Jörg Grünenwald 6 aus 9 (Rang 11) und
Werner Müller 5 aus 9 (Rang 36) erreicht

SCHACHFESTIVAL BIEL

im Hauptturnier hat
Bernhard Seybold 7.5 aus 10 (Rang 6) erreicht



Präsident Gerhard Göttin Tel. 811 26 01 Spielleiter 1 Rolf Mäser Tel. 35 97 15
 Kassier Peter Bürgisser Tel. 332 07 19 Spielleiter 2 Peter Märki Tel. 721 21 15
 Clublokal "Treff 99", Benkenstr.18, Therwil, Saalverwaltung Erika Sprecher Tel. 721 32 95

Spieltage: Donnerstag 18.15 - 19.30 Schülerinnen und Schüler, 19.30 - 24.00 Aktive
 Sonntag 10.00 - 13.00 Apero-Schach im Restaurant Grossmatt, Therwil

Clubveranstaltungen 1993/94

29.8.93 RM

VMT / VEREINSMEISTERSCHAFT-THERWIL

ANMELDESCHLUSS: 18. NOVEMBER 1993.

RUNDENBEGINN 19.45 Uhr. DATEN: 2. 12. / 6. 1. / 10. 2. / 10. 3. / 14. 4. / 19. 5. / 16. 6.
 1 Kategorie. 7 Runden nach Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden, dann Abbruch und jeweils
 für weitere 20 Züge 1 Stunde.

Die Paarungen werden 10 Tage vor der Runde erstellt und am Spielabend vor der Runde im Club-
 lokal verteilt. Wer nicht da ist, bekommt die Paarungen per Post zugestellt. Abgebrochene
 und verschobene Partien sollen w.m. bis 2 Wochen vor der nächsten Runde gespielt werden.

VC / VEREINS-CUP

ANMELDESCHLUSS: 13. JANUAR 1994. Bekanntgabe der Paarungen für die Vorrunde am 20. Januar.

RUNDENBEGINN 19.45 Uhr. DATEN: 27. 1. / 17. 2. / 17. 3. / 7. 4. / 5. 5. Bei Remisausgang:
 1. und 2. Wiederholungspartie mit 30'-Schnellschach, danach Blitz. Jedesmal Farbtasch.
 Erfahrungsgemäss 16 bis 30 Spieler und Spielerinnen, 1 Vor- und 4 Hauptrunden.

Nach der Vorrunde findet die Auslosung der Startnummern für das Spielertableau statt:

1 : 2	3 : 4	5 : 6	7 : 8	9 : 10	11 : 12	13 : 14	15 : 16
1/2 : 3/4	5/6 : 7/8	9/10 : 11/12	13/14 : 15/16				
1/2/3/4 : 5/6/7/8	9/10/11/12 : 13/14/15/16						
1/2/3/4/5/6/7/8 : 9/10/11/12/13/14/15/16							

Die Farben werden von den beiden Spielpartnern direkt vor der Partie am Brett ausgelost.

NEU: S V M T / SCHNELLSCHACH-VEREINSMEISTERSCHAFT

ANMELDUNGEN bitte an Rolf Mäser. ANMELDESCHLUSS: 19.45 Uhr vor der 1. Runde im Clublokal.

RUNDENBEGINN 20.00 Uhr, 21.15 Uhr und 22.30 Uhr. DATEN: 4. 11. / 9. 12. / 20. 1.
 9 Runden nach Schweizer System. 30' pro Spieler und Partie nach FIDE-Schnellschachreglement.
 3 Abende mit je 3 Runden. Kein Versand von Paarungen (w.m. Bekanntgabe zus. mit VMT).
 Wer an einem Abend nicht kommen kann, kann versuchen, die Partien, oder wenigstens ein bis
 zwei Partien nachzuholen, muss aber mit drei Forfait-Nullern rechnen.

GP-BLITZ / GRAND-PRIX-BLITZ

Keine Voranmeldung, aber bitte rechtzeitig da sein! 7 Abende. Gesamtdauer max. 2,5 Stunden.
 BEGINN 20.15 Uhr. DATEN: 9. 9. / 23. 9. / 21. 10. / 11. 11. / 23. 12. / 24. 2. / 2. 6.
 Bis 16 Spieler und Spielerinnen: 1 Kategorie vollrundig. Darüber: 2 Kat. nach freier Wahl.
 Wertung: pro Abend Punktezuerteilung nach Rangliste: 12, 11, 10, 9 etc. bis 1.
 1 Streichresultat, d.h. die 6 besten Turnierergebnisse werden gerechnet.

ENDSPIEL-TURNIER

Keine Voranmeldung. BEGINN 20.15 Uhr. DATUM: 28. 4. Die Stellungen werden ca. 2 Monate vor
 dem Turnier bekanntgegeben. Jeder spielt die gleiche Stellung mit weiss und mit schwarz.
 Zeit pro Spieler und Stellung je nach Schwierigkeitsgrad, durchschnittlich etwa 10'.
 Bewertung: a) weiss kann gewinnen: bei w-Sieg 1 : 0, bei remis 0 : 1, bei s-Sieg -1 : 1.
 b) weiss hält remis: bei w-Sieg 2 : 0, bei remis 1 : 0, bei s-Sieg 0 : 1.
 c) bei Stellungen ohne eindeutigen Theorieweg: Wertung wie in normalen Partien.

UHREN-SIMULTAN DER 1. MANNSCHAFT

1. Mannschaft gegen den Rest des Clubs. Keine Voranmeldung. BEGINN 20.15 Uhr. DATUM: 12. 5.
 Spieler der 1. Mannschaft spielen gegen Gruppen von 3 bis 5 Spielern und Spielerinnen.
 Auf jeder Uhr wird 1 Stunde eingestellt. Notieren erwünscht, anschliessend analysieren.

PLAUSCH-BLITZTURNIER

Keine Voranmeldung. BEGINN 20.15 Uhr. DATUM: 9. 6. Div. Regeländerungen und Ueberraschungen,
 u.a. Fischer-Schach: die Ausgangsstellung der (Leicht-) Figuren wird ausgelost.

Schachclub Therwil

Sommerhalbjahr 1993. Bericht des Spielleiters

- VMT Die Vereinsmeisterschaft 1992/93 endete mit zwei Spielern mit je 6 Punkten aus 7 Runden im ersten Rang: Gerhard Göttin und Karl Schenk. Vereinsmeister wurde nach Stichkampf Karl Schenk.
- VC Cupsieger 93 wurde Thomas Waldmeier, der im Final gegen Ernst Helfrich gewann.
- GP-Blitz Thomas Waldmeier gewann den Grand Prix-Blitz 1992/93 mit 60 Pten. vor Karl Schenk mit 58 Pten. Zur Berechnung: hätten wir ein Streichresultat erlaubt, wäre das Resultat dasselbe gewesen. Mit zwei Streichresultaten hätte Thomas nur noch 56 Punkte gehabt, Karl hingegen immer noch 58. Die Rechnung mit 0 oder 1 Streichresultat belohnt also das konstante Mitmachen.
- FS ? Das Freundschaftsspiel Therwil - Schaffhausen vom 20.2.93 wurde deutlich von den Schaffhausern gewonnen.
- Activ-Chess 15 Spieler haben am Activ-Chess-Turnier vom 12.4.93 mitgemacht. Punktgleich mit 6 aus 7 beendeten 3 Spieler das Turnier: Jürg Flückiger, Philippe Häner und Karl Schenk. Das Stichturnier mit 5'-Partien endete mit Karl und Philippe mit je 2,5 Pten., den letzten Stichkampf gewann dann Philippe.
- JTTT Am 23.5.93 fand das traditionelle Jugend-Team-Turnier Therwil statt, das wie immer zur Freude aller Beteiligten über die Bühne ging.
- Einzelres. An Turnieren in der Sommerpause haben einige Therwiler bemerkenswerte Resultate erzielt:
- SEM in Silvaplana, SKA-Hauptturnier: Jörg Grünenwald 6 / 9, Rg.11
Werner Müller 5 / 9, Rg.36
- Bieler Festival, Hauptturnier: Bernhard Seybold 7,5 / 10, Rg. 6

Waldi:

Binningen, 17.3.94 Rolf Mäser

1.

Vereinsmeisterschaft Therwil 1992/93

SCHLUSSRANGLISTE nach 7 Runden

Rang	Tit	Nr	Code	Name	Pte	BH	dBeg	Siege	sPte
1.		4	1732	Göttin G	6.0	32.5			
2.		3	2747	Schenk K	6.0	28.0			
3.		1	1527	Müller W	5.5	30.5			
4.		2	793	Moser G	5.0	33.5			
5.		5	2047	Waldmeier T	5.0	30.0			
6.		28	3021	Grütter P	5.0	27.5	1.0		
7.		9	5065	Kamke W	5.0	27.5	0.0		
8.		7	2749	Märki P	5.0	23.0			
9.		13	1975	Christen R	4.5	27.0	1.0		
10.		11	1626	Mäser R	4.5	27.0	0.0		
11.		12	5218	Helfrich E	4.5	26.0			
12.		10	1649	Schärli H	4.0	28.0			
13.		36	7129	Buric T	4.0	25.5			
14.		26	9246	Feuerstein R	4.0	24.5			
15.		17	4858	Bürgisser P	3.5	27.0			
16.		15	4622	Muggli E	3.5	25.5	-	3	2.5
17.		16	8242	Christen A	3.5	25.5	-	3	1.5
18.		8	2746	Schmid J	3.5	25.5	-	2	
19.		23	2986	Berger H	3.5	25.0			
20.		14	7961	Rüegger U	3.5	24.0	-	3	
21.		6	8952	Abraham I	3.5	24.0	-	2	2.0
		18	8184	Pauls G	3.5	24.0	-	2	2.0
23.		21	7953	Micheluzzi M	3.5	22.0			
24.		19	8899	Schalch M	3.0	25.0			
25.		25	10161	Fellmann A	3.0	22.5			
26.		32	1396	Le Mesurier M	3.0	19.5			
27.		27	3397	Garcia G	2.5	27.0			
28.		35	5708	Savic D	2.5	20.0	-	2	
29.		20	3242	Vrba S	2.5	20.0	-	1	
30.		34	4674	Mohamed S	2.5	15.0			
31.		31	0	Kornicker W	2.0	22.0			
32.		22	0	Alis D	2.0	20.5			
33.		29	0	Gschwind R	2.0	17.5			
34.		30	0	Kamke S	1.5	18.0			
35.		37	0	Alp ö	1.0	9.0			
36.		38	0	Aydemir S	0.0	9.5			
37.		24	10160	Ellenberger C	0.0	5.0			

Stichkampf G. Göttin - K. Schenk 0 : 1

Karl Schenk ist Vereinsmeister 1993 !

2.

Schachclub Therwil

Grand Prix - Blitz 1992/93

Rang	Name	Rde.1	2	3	4	5	6	7	Total
1.	Waldmeier Thomas	10	10	12	4	12	12		60
2.	Schenk Karl	12	12		12	10		12	58
3.	Müller Werner	6	7		8		8	7	36
4.	Kellenberger Joachim				6	4	7	8	25
5.	Rüegger Urs	3	3		7	7		4	24
6.	Christen Reynald	7	3	7	1	2	2		22
6.	Ledermann Wolfgang			8		8		6	22
6.	Schärli Hugo	5	6				6	5	22
9.	Garcia Gonzalo		4	1	2	6	5	3	21
10.	Müller Christoph						10	10	20
11.	Helfrich Ernst	8		5	1	1			15
11.	Märki Peter			6	4	5			15
13.	Baumgartner Pascal	4			5		1	1	11
14.	Göttin Gerhard				10				10
14.	Moser Guido			10					10
14.	Pauls Gerhard	1	5		1		1	2	10
17.	Wirz Heinz		8						8
18.	Bürgisser Peter	2					5		7
19.	Ellenberger Christoph		1	4					5
19.	Le Mesurier Mike	2	1	1	1				5
21.	Alis David		1	2	1				4
21.	Buric Thomas					3	1		4
21.	Kamke Werner			3	1				4
24.	Fellmann Andre	1	1	1					3
24.	Mäser Rolf						3		3
26.	Vrba Susan				1	1			2
27.	Abraham Ines					1			1
27.	Chao Pablo							1	1
27.	Gschwind Rudolf					1			1
27.	Mohamed Samir					1			1
27.	Schalch Marc				1				1

Bewertungsskala:

Rang pro Turnier

GP-Punkte

1	12
2	10
3	8
4	7
5	6
6	5
7	4
8	3
9	2
10	1
weitere Ränge	1

1/8 - Final am 18. März 1993

Buric Th.	0 : 1	Kamke W.
Vrba S.	0 : 1	Grütter P.
Märki P.	1 : 0	Muggli E.
Le Mesurier M.	1 : 0	Mohamed S.
Waldmeier Th.	1 : 0	Bürgisser P.
Rüegger U.	0 : 1	Mäser R.
Feuerstein R.	1 : 0	Ellenberger Ch.
Helfrich E.	1 : 0	Garcia G.

1/4 - Final am 29. April 1993

Waldmeier Th.	1 : 0	Märki P.
Kamke W.	1 : 0	Mäser R.
Helfrich E.	1 : 0	Feuerstein R.
Le Mesurier M.	1 : 0	Grütter P.

1/2 - Final vom 20. Mai 1993

Helfrich E.	1 : 0	Le Mesurier M.
Kamke W.	0 : 1	Waldmeier Th.

Final vom 3. Juni 1993

Waldmeier Th.	1 : 0	Helfrich E.
---------------	-------	-------------

Cupsieger 93: Thomas Waldmeier

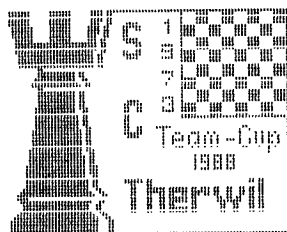
Freundschaftsspiel

14. Oktober 1993

Schachclub Bankverein - Schachclub Therwil

		ELO Z.	1. Runde	2. Runde
1	Venesch / Burkhardt W. 1947	- 1991 Müller Werner	1/2	1/2
2	Luginbühl R. 1991	- 1975 Moser Guido	1/2	1/2
3	Spielmann B. 1796	- 1913 Schenk Karl	0:1	0:1
4	Bringsold P. 1766	- 1848 Waldmeier Thomas	0:1	0:1
5	Funk L. 1697	- 1828 Ledermann Wolfgang	1:0	0:1
6	Schaer W.	- 1800 Frischknecht Hans	1/2	1/2
7	Bearith H.	- 1773 Märki Peter	0:1	0:1
8	Schüpbach	- 1761 Schärli Hugo	0:1	0:1
9	Schwager P.	- 1724 Kamke Werner	1:0	1:0
10	Michel MS 1512	- 1662 Rügger Urs	0:1	0:1
11	Müller M.	- 1654 Christen Andre	0:1	0:1
12	Reymond P.	- 1650 Helfrich Ernst	0:1	0:1
13	Fretz L.	- 1643 Baumgartner Pascal	0:1	1:0
14	Furrer L.	- 1557 Pauls Gerhard	0:1	0:0
15	Schaer Y.	- 1424 Vrba Susan	1/2	1:0
16	Golaz M.	- Garcia Gonzalo	0:1	0:1
17	Ruprecht E. 1234	- Le Mesurier Mike Dreifalt	0:1	1:0
18	Thurnherr D.	- Chao A. Pablo	0:1	1/2
19	Utiger F.	- Alis David	0:1	0:1
			:	:

Rundenresultate	4:15	7:12
Gesamteresultat	11	: 27



Einladung zum Freundschaftswettkampf

am 20. März 1993

Therwil - Schaffhausen

Liebe Schachfreunde,

15 - 20 Spieler können am 2. Freundschaftswettkampf zum Einsatz kommen. Sollten sich mehr Spieler/in von uns anmelden, besteht die Möglichkeit, dass man ev. nur 1 Runde spielen kann.

Das Programm sieht wie folgt aus:

- ca 9.00 Uhr - Ankunft im "Treff 99" Benkenstr.18 Therwil
- " 9.00 - 9.30 - Begrüssung bei Kaffee und Gipfeli
- " 9.30 - 11.30 - Partiebeginn + Ende / 1 Std. pro Spieler + Partie
- Anschliessend Mittagessen im "Treff 99"
Unkostenbeitrag Fr. 10.- (Dessert inkl.)
- " 13.00 - 15.00 - Ausflug ins Leimental
mit 2 Varianten (Schön-, Schlechtwetter)
- " 15.15 - 16.15 - 2. Runde Partiebeginn + Ende
- Anschliessend Resultate +
Einladung zum "Z`vieri" vom SC Therwil

Mit freundlichen Grüssen

Schachclub Therwil

Bitte Anmelden bis 18. März 1993 an P. Märki Postfach 350 4106 Therwil

Name..... Vorname.....

2 Runden spielen: ja nein Morgenessen: ja nein

1 Runde spielen: Ja nein Mittagessen: ja nein

Z`vieri : ja nein

Um dem OK die Arbeit zu erleichtern, bitte ich Euch mit diesem
Talon anzumelden, dies wünschen HEDY + PETER

Freundschaftsturnier



am 20. März 1993

Therwil - Schaffhausen

		TOTAL		13 : 17	
		ELO-Z	ELO-Z	1. RUNDE	2. RUNDE
1	Mäser Fabian	2250	- 2220 Mikavica	0 : 1 ^S	1 : 1 ^W
2	Mäser Pascal	2178	- 1942 Pajovic	1 : 0 ^W	1 : 0 ^S
3	Müller Werner	2004	- 1857 Bühner	1 : 0 ^S	1 : 1 ^W
4	Moser Guido	1960	- 1 Nikolic	0 : 1 ^W	0 : 1 ^S
5	Göttin Gerhard	1882	- 1781 Denzinger	0 : 1 ^S	0 : 1 ^W
6	Ledermann Wolfg.	1877	- 1759 Zatti	1/2 : 1/2 ^W	1 : 0 ^S
7	Märki Peter	1793	- 1748 Reschlimann	1/2 : 1/2 ^S	1 : 0^W
8	Abraham Ines	1784	-	0 : 1^W	1/2 : 1/2^S
9	Schärli Hugo	1742	- 1743 Weber	0 : 1 ^S	0 : 1 ^W
10	Kamke Werner	1709	- 1668 Mee	1 : 0 ^W	0 : 1 ^S
11	Christen Reynald	1692	- 1658 Meier	0 : 1 ^S	XXXXXXX
11	Bürgisser Peter	1692	- 1658 Meier	XXXXXXX	1 : 0 ^W
12	Muggli Erwin	1675	- 1649 Bühner	0 : 1 ^W	XXXXXXX
12	Buric Thomas	-	- 1649 Bühner	XXXXXXX	1 : 0 ^S
13	Baumgartner P.	1645	- 1640 Montanari	0 : 1 ^S	1 : 1 ^W
14	Pauls Gerhard	1564	- Staub	0 : 1 ^W	0 : 1 ^S
15	Schalch Marc	1532	- Mäschi	0 : 1 ^S	1 : 0 ^W
16	Vrba Susan	1450	- Mäschi Engler	1 : 0 ^W	1 : 0^S
17	Fellmann Andre	-	- Engler	1 : 0^S	1 : 0 ^W
18				:	:
				5 : 10	8 : 7

Regionale Einzelmeisterschaft (REM) 1993
Kategorie MK

ENDERGEBNIS

Seite 1

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg
1. Mitzel Richard	BSG	W+ 15 S+ 8 W+ 10 W= 3 S+ 7 S+ 4 W+ 5	6.5	28.5	190.50
2. Wirz Heinz	Therwil	W= 16 S- 10 W+ 15 S= 5 W+ 18 S+ 7 S+ 3	5.0	25.5	188.50
3. Haering Thomas	Riehen	W+ 5 S+ 21 W+ 16 S= 1 W= 4 S= 6 W- 2	4.5	30.5	178.50
4. Polanyi Peter	Riehen	S= 9 W= 20 S+ 19 W+ 11 S= 3 W- 1 S+ 12	4.5	27.0	176.00
5. Avramovic Rodoljub	SORAB	S- 3 W+ 24 S+ 13 W= 2 S+ 14 W+ 16 S- 1	4.5	26.0	171.00
6. Goettin Gerhard	Therwil	W- 7 S+ 17 W+ 21 W= 14 S+ 11 W= 3 W= 9	4.5	25.0	175.50
7. Vollmer Stefan	Allschwil	S+ 6 W- 14 S+ 18 S+ 8 W- 1 W- 2 S+ 17	4.0	29.0	174.50
8. Finck Hans-Werner	Reichenstein	S+ 23 W- 1 S+ 14 W- 7 S+ 13 W- 12 S+ 16	4.0	26.0	175.00
9. Willimann Philipp	Birseck	W= 4 W- 11 S+ 23 S= 12 W= 10 W+ 15 S= 6	4.0	25.0	174.00
10. Szentmihalyi Thomas	Birseck	S= 11 W+ 2 S- 1 W+ 18 S= 9 W- 14 W= 13	3.5	28.5	176.50
11. Liphardt Bodo	Ciba-Geigy	W= 10 S+ 9 W+ 12 S- 4 W- 6 S- 13 W+ 18	3.5	26.0	178.00
12. Moser Guido	Therwil	S+ 19 W= 18 S- 11 W= 9 S= 15 S+ 8 W- 4	3.5	24.5	173.00
13. Lehmann Daniel	Wiedikon	W+ 20 S- 16 W- 5 S+ 22 W- 8 W+ 11 S= 10	3.5	23.5	168.00
14. Margot Jean	BSG	W+ 17 S+ 7 W- 8 S= 6 W- 5 S+ 10	3.5	23.5	156.00
15. Krug Konrad	Reichenstein	S- 1 W+ 23 S- 2 W+ 24 W= 12 S- 9 W+ 22	3.5	23.5	150.50
16. Waldmeier Thomas	Therwil	S= 2 W+ 13 S- 3 W= 21 S+ 19 S- 5 W- 8	3.0	26.5	172.50
17. Willin Bernhard	Roche	S- 14 W- 6 S= 20 W+ 23 S= 21 W+ 19 W- 7	3.0	21.5	158.50
18. Schneider Corinne	Post	W+ 22 S= 12 W- 7 S- 10 S- 2 W+ 21 S- 11	2.5	24.5	168.00
19. Wespisser Otto	Birsfelden	W- 12 S+ 22 W- 4 S+ 20 W- 16 S- 17 S= 23	2.5	21.0	154.00
20. Wehrle Uwe	BSG	S- 13 S= 4 W= 17 W- 19 S= 22 W= 23 S= 21	2.5	20.5	147.00
21. Bruehlhart Karin	Birseck	S+ 24 W- 3 S- 6 S= 16 W= 17 S- 18 W= 20	2.5	20.0	161.50
22. Meier Franz	Reichenstein	S- 18 W- 19 S+ 24 W- 13 W= 20 + FF S- 15	2.5	14.5	126.00
23. Ledermann Wolfgang	Therwil	W- 8 S- 15 W- 9 S- 17 + FF S= 20 W= 19	2.0	19.5	137.50
24. Maerki Peter	Therwil	W- 21 S- 5 W- 22 S- 15 ?	0.0	13.0	84.00

Regionale Einzelmeisterschaft (REM) 1993
Kategorie A

ENDERGEBNIS

Seite 1

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg
1. Brkljadic Dubravko	Sauter	W+ 13 S+ 8 W= 5 S+ 14 W+ 4 S+ 3 S= 2	6.0	30.0	184.50
2. Perez José	Reichenstein	W+ 12 S- 15 W+ 22 W+ 18 S+ 11 S+ 4 W= 1	5.5	25.5	184.50
3. Moesch Hans	Bâloise	W= 15 S+ 12 W+ 17 S= 16 W+ 7 W- 1 S+ 5	5.0	27.0	182.50
4. Rueegger Urs	Therwil	W= 22 S+ 7 W+ 6 S+ 5 S- 1 W- 2 W+ 9	4.5	30.5	181.00
5. Janko Daniel	Moehlin	W+ 18 S+ 9 S= 1 W- 4 W+ 14 S+ 16 W- 3	4.5	28.5	186.50
6. Steck Kurt	Gundeldingen	W+ 19 W= 14 S- 4 S= 9 W+ 21 S= 7 W+ 17	4.5	24.0	174.50
7. Muggli Erwin	Moser-Glaser	S+ 11 W- 4 S+ 24 W+ 20 S- 3 W= 6 W= 8	4.0	25.0	178.00
8. Dessemontet Daniel	Birseck	W+ 10 W- 1 S- 20 S= 19 W+ 24 W+ 11 S= 7	4.0	24.0	167.00
9. Erhardt Christoph	Reichenstein	S+ 24 W- 5 S= 16 W= 6 S+ 20 W+ 12 S- 4	4.0	23.5	177.50
10. Kaempf Hans	BVB	S- 8 W- 24 S- 11 W+ 23 S+ 22 W+ 21 S+ 14	4.0	17.5	167.50
11. Lachat Martin	Birsfelden	W- 7 S= 13 W+ 10 S+ 15 W- 2 S- 8 W+ 16	3.5	27.0	164.00
12. Schlatter Peter	Bankverein	S- 2 W- 3 S+ 23 W+ 22 W= 16 S- 9 S+ 18	3.5	24.0	169.50
13. Maeser Rolf	Therwil	S- 1 W= 11 S- 19 W- 17 S+ 23 W+ 22 W+ 20	3.5	21.5	172.50
14. Altermatt Werner	Birsfelden	W+ 21 S= 6 W+ 15 W- 1 S- 5 S= 17 W- 10	3.0	27.5	171.50
15. Fricker Alfred	Post	S= 3 W+ 2 S- 14 W- 11 S= 18 W= 19 S= 21	3.0	25.5	173.50
16. Joss Hans	Therwil	S= 23 S+ 17 W= 9 W= 3 S= 12 W- 5 S- 11	3.0	25.0	175.50
17. Holderried Kurt	Birsfelden	S= 20 W- 16 S- 3 S+ 13 W+ 19 W= 14 S- 6	3.0	24.5	170.50
18. Krsak Stefan	Sauter	S- 5 W+ 23 W+ 21 S- 2 W= 15 S= 20 W- 12	3.0	23.0	169.50
19. Bojic Srbislav	Ciba-Geigy	S- 6 S- 21 W+ 13 W= 8 S- 17 S= 15 W+ 23	3.0	22.0	162.00
20. Caponetto Raffaele	Ciba-Geigy	W= 17 S= 22 W+ 8 S- 7 W- 9 W= 18 S- 13	2.5	23.5	166.00
21. Helfrich Ernst	Therwil	S- 14 W+ 19 S- 18 W+ 24 S- 6 S- 10 W= 15	2.5	21.5	161.50
22. Kamke Werner	Therwil	S= 4 W= 20 S- 2 S- 12 W- 10 S- 13 W+ 24	2.0	24.5	164.50
23. Wuest Adolf	Ciba-Geigy	W= 16 S- 18 W- 12 S- 10 W- 13 S+ 24 S- 19	1.5	21.0	155.00
24. Christophe Théau	CEF Huningue	W- 9 S+ 10 W- 7 S- 21 S- 8 W- 23 S- 22	1.0	22.0	157.00

Regionale Einzelmeisterschaft (REM) 1993
Kategorie C

ENDERGEBNIS

Seite 1

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg
1. Dillier Daniel	Rhy	S+ 9 W+ 10 W+ 24 S+ 7 S+ 2 W= 4 W= 3	6.0	31.5	201.00
2. Bechtel Juerg	Therwil	W+ 25 S+ 5 W= 4 S+ 6 W- 1 S+ 8 W+ 9	5.5	32.5	197.00
3. Mueller Kurth	Sauter	S+ 18 W+ 33 S= 6 W= 4 S+ 16 W+ 13 S= 1	5.5	28.0	192.00
4. Gassmann Cyrille	Truemmerfeld	S+ 31 W+ 11 S= 2 S= 3 W+ 5 S= 1 W= 6	5.0	33.0	192.50
5. Nikolic Dragan	SORAB	S+ 20 W- 2 S+ 18 W+ 15 S- 4 W+ 16 S+ 13	5.0	28.5	191.00
6. Gasser Ernst	Rhy	W+ 27 S+ 14 W= 3 W- 2 S+ 24 S+ 17 S= 4	5.0	28.5	189.00
7. Schnyder Robert	Gelterkinden	S+ 28 S+ 16 W+ 12 W- 1 S- 13 W+ 24 S+ 17	5.0	26.0	183.50
8. Schumann Joerg	Uni Basel	W- 16 S+ 23 S+ 10 W+ 21 S+ 20 W- 2 S+ 11	5.0	26.0	182.00
9. Schafroth Willy	Gelterkinden	W- 1 S+ 26 W+ 14 S- 16 W+ 22 S+ 21 S- 2	4.0	27.5	182.50
10. Tschumi Bernhard	Laufental-Thierste	W+ 29 S- 1 W- 8 S= 26 W+ 23 S+ 15 W= 12	4.0	26.5	168.00
11. Asper Erich	Laufental-Thierste	W+ 22 S- 4 W- 15 S+ 29 W+ 18 S+ 26 W- 8	4.0	25.0	168.50
12. Kuehl Richard	BSG	S= 21 W+ 13 S- 7 W+ 25 W- 17 S+ 22 S= 10	4.0	25.0	167.50
13. Woitschek Ruediger	Laufental-Thierste	+ FF S- 12 W+ 29 S+ 17 W+ 7 S- 3 W- 5	4.0	25.0	154.00
14. Staechelin Martin	Birseck	S+ 32 W- 6 S- 9 W+ 19 S- 15 W+ 28 S+ 24	4.0	23.5	160.50
15. Brunner Laurent	Migros Basel	S= 35 W= 30 S+ 11 S- 5 W+ 14 W- 10 S+ 20	4.0	22.5	153.50
16. Garcia Gonzo	Therwil	S+ 8 W- 7 S+ 30 W+ 9 W- 3 S- 5 W= 19	3.5	30.0	176.00
17. Schaefer Paul	BVB	S= 30 W+ 21 S+ 33 W- 13 S+ 12 W- 6 W- 7	3.5	24.0	170.50
18. Kistler Rudolf	Birsfelden	W- 3 S+ 27 W- 5 S+ 33 S- 11 W= 20 W+ 26	3.5	23.5	168.00
19. Kuehl Thomas	BSG	W- 24 S- 20 W+ 27 S- 14 W+ 33 W+ 29 S= 16	3.5	18.5	169.00
20. Berger Hans	Therwil	W- 5 W+ 19 S+ 34 S= 24 W- 8 S= 18 W- 15	3.0	24.5	160.50
21. Argenton Heinz	Birsfelden	W= 12 S- 17 W+ 28 S- 8 S+ 30 W- 9 W= 23	3.0	24.0	164.00
22. Leuthold Karin	Reichenstein	S- 11 W+ 28 W- 25 S+ 34 S- 9 W- 12 S+ 31	3.0	20.0	152.50
23. Benkihal Mohammed	BVB	S- 34 W- 8 S+ 31 W= 30 S- 10 W+ 25 S= 21	3.0	19.5	152.50
24. Ammann Urs	Moser-Glaser	S+ 19 W+ 34 S- 1 W= 20 W- 6 S- 7 W- 14	2.5	27.5	166.50
25. Meyer Karl	BVB	S- 2 W= 32 S+ 22 S- 12 W- 26 S- 23 W+ 29	2.5	22.0	156.00
26. Aye Florimond	Truemmerfeld	S- 33 W- 9 S+ 32 W= 10 S+ 25 W- 11 S- 18	2.5	21.0	160.50
27. Seiler Hansruedi	Reinach	S- 6 W- 18 S- 19 W+ 31 S- 29 W+ 30 S= 28	2.5	20.5	153.50
28. Flury Eduard	Post	W- 7 S- 22 S- 21 W+ 32 W+ 34 S- 14 W= 27	2.5	20.5	143.50
29. Jehle Remo	Jowa	S- 10 W+ 31 S- 13 W- 11 W+ 27 S- 19 S- 25	2.0	22.5	156.00
30. Bubendorf Christa	Neuallschwil	W= 17 S= 15 W- 16 S= 23 W- 21 S- 27 S= 32	2.0	21.5	156.00
31. Snoek Michiel	BVB	W- 4 S- 29 W- 23 S- 27 W+ 32 S+ 33 W- 22	2.0	18.5	151.50
32. Hossmann Andreas	Reinach	W- 14 S= 25 W- 26 S- 28 S- 31 + FF W= 30	2.0	15.5	127.00
33. Martin Hermann	Migros Basel	W+ 26 S- 3 W- 17 W- 18 S- 19 W- 31	1.0	20.5	133.50
34. Milenkovic Zica	SORAB	W+ 23 S- 24 W- 20 W- 22 S- 28	1.0	14.0	112.00
35. Raizis Anthony	Ciba-Geigy	W= 15	0.5	4.0	22.50

Therwils Aufstieg: Lohn für die Juniorenarbeit

Die Parallelen zwischen den beiden Nationalliga-A-Aufsteigern Baden und Therwil sind frappant. Beide hatten sie 1991 ein Entscheidungsspiel gegen den Abstieg in die 1. Liga austragen müssen (Therwil schlug damals Birseck $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$). Beide stehen sie zum erstenmal in ihrer Vereinsgeschichte im Oberhaus. Beide schafften sie den Aufstieg überraschend. Beide führen seit Jahren eine vorbildliche Juniorenabteilung. Beide spielen fast ausnahmslos mit eigenen Leuten. Und beide haben so etwas wie eine gute Seele im Verein.

Was für Baden Karl Wilhelm, das ist für Therwil Peter Märki. Er hatte den Verein vor genau 20 Jahren gegründet, womit auch der SC Therwil – eine weitere Parallele zu Baden – den Aufstieg mit einem Jubiläum verbinden konnte. Und er steht dem Verein auch seit Anbeginn als Spielleiter zur Verfügung. In dieser Funktion hatte er stets ein besonderes Auge auf den Nachwuchs geworfen. Und das zahlte sich nun aus. Ein Guido Moser beispielsweise hatte von der 4. Liga bis jetzt zur Nationalliga A alle SMM-Stufen durchlaufen. Werner Müller und Bernhard Seybold sowie die Brüder Fabian und Pascal Mäser waren von der 2. bzw. 3. Liga an dabei. Mit einem Altersdurchschnitt von 27 Jahren ist das Aufstiegsteam, zu dem auch noch Clemens Werner, Jörg Grünenwald, Andreas Montoro und Philippe Häner gehören, denn auch entsprechend jung.

Dass die Jungen seit Jahren zusammenspielen, verleiht ihnen denn auch einen speziellen Teamgeist und eine mentale Stärke, die sich gegen ELO-



Erstmals in der Nationalliga A: SC Therwil

stärkere Mannschaften auszahlte. Beispielsweise in der 3. Runde der vergangenen NLB-Meisterschaft, als die Therwiler gegen Bois-Gentil Genf 5:3 gewannen. «Für uns waren die Genfer», erinnert sich Märki, «der erklärte Favorit auf den Gruppensieg. Doch als wir gegen sie gewonnen hatten, haben wir uns plötzlich selber Chancen ausgerechnet. Dennoch würde ich unseren Aufstieg als überraschend taxieren.»

Auch wenn es angesichts der Homogenität des Teams verfehlt wäre, einzelne Spieler besonders hervorzuheben, so kommt man um den Namen Mäser nicht herum. Während Pascal und Fabian zu den Stützen der Mannschaft zählen, ist ihr Vater Rolf als Captain und Coach der ruhende Pol, der – so Peter Märki – «auch in kritischen Situationen ein gutes Feeling aufweist».

Rolf Mäser wird in der kommenden Saison wohl mehr mit schwierigen Situationen konfrontiert werden, als ihm lieb sein wird. Natürlich macht man sich auch in Therwil keine Illusionen. Denn weder auf dem

Posten des Ausländers (den wird weiterhin der Karlsruher Clemens Werner besetzen) noch beim übrigen Kader gibt es grosse Wechsel. Trotzdem sieht sich der Neuling nicht zum vornherein chancenlos. Peter Märki: «Wir werden alles geben, um uns zu halten. Und vor allem zu den direkten Begegnungen mit den in Reichweite liegenden Mannschaften Baden und Winterthur werden unsere Spieler mit doppelter Konzentration antreten.»

Die Welt würde jedoch auch für Therwil nicht untergehen, wenn das grosse Saisonziel verfehlt würde. «Dann spielen wir eben», so Peter Märki, «1995 mit denselben Leuten wieder in der Nationalliga B.» Der Popularität des SC Therwil im eigenen Dorf würde das kaum Abbruch tun. «Schach», verkündet Peter Märki nicht ohne Stolz, «wird bei unserer Bevölkerung als Sport betrachtet.» Die Gemeinde dokumentiert ihre Verbundenheit mit den Schachspielern, indem sie ihnen das Klublokal in verdankenswerter Weise gratis und franko zur Verfügung stellt. (ma.)

Schachclub Therwil

Der Schachclub Therwil steigt in die Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft auf! Nach zwei weiteren Siegen in der 5. und 6. Runde ist dieser Aufstieg bereits eine Runde vor Abschluss der Saison Tatsache geworden. Vorentscheidend für diesen Erfolg war sicherlich der knappe, hart umkämpfte Sieg in der 5. Runde in Sion. Mit viel Einsatz und vor allem Teamgeist konnten die Walliser nach gut 6 Stunden Spielzeit bezwungen werden. In der 6. Runde konnten wir dann voll motiviert mit einem Heimsieg gegen Bern die Sache klar machen. 12 Punkte aus 6 Runden und erst noch in einer starken Gruppe, das ist wahrlich eine meisterliche Leistung. Nun ist also Therwil um einen weiteren Nationalliga-A-Sportverein reicher geworden.

Die 2. Mannschaft in der 2. Liga hat sich mit einem Sieg und Unentschieden aller Abstiegsorgen entledigt und könnte nun sogar noch einen vorderen Tabellenplatz erreichen. Therwil 3 in der 3. Liga macht dem Fanionteam alle Ehre und führt die Tabelle vor der letzten Runde an. Wer weiss, vielleicht gibt es 1993 sogar zwei Therwiler Aufstiegsteams. Therwil 4 hat sein Pensum in der 4. Liga mit einer knappen Niederlage abgeschlossen und erreichte schliesslich von 6 Mannschaften den guten 3. Schlussrang. Unser Verein wird also in seinem Jubiläumsjahr die erfolgreichste Saison der 20jährigen Vereinsgeschichte feiern können.

Riehen: Auftakt nach Mass

Basel. -bi. Aufgrund des Elo-Durchschnitts ist Aufsteiger Riehen vor Saisonbeginn als krasser Aussenseiter und klarer Abstiegskandidat eingestuft worden – um so grösser ist jetzt die Überraschung: Riehen schlug den Meisterschaftszweiten Genf deutlich mit 5:3 und dies trotz des zusätzlichen Handicaps, nur sieben Spieler zur Verfügung zu haben. Der Achte hatte – die Umstellung auf die Sommerzeit vergessend – am Morgen den Zug verpasst. Dieser Forfaitsieg war der einzige Sieg der allerdings ohne Kouatly und Gobet angetretenen Genfer. Für die Riehener buchten Schmidt-Schaeffer, Gierth und Deubelbeiss den ganzen Punkt.

Im Kampf gegen den Abstieg könnte dieser Erfolg schon die halbe Miete sein, weil in der Ausmarchung mit Reichenstein und Winterthur vier Mannschaftspunkte für den Ligaerhalt ausreichen könnten. Tatsächlich erlitt Winterthur gegen Allschwil die programmierte Kanterniederlage und verlor mit 2:6, was den Titelverteidigern die Führung in der ersten Tabelle einbringt. Bei den Landschäftlern holten Gawrikow, Wirthensohn, Weindl und Milosevic den vollen Punkt – Rüfenacht verlor nach sieben Siegen aus sieben Runden im Vorjahr erstmals seit langem eine SMM-Partie. Wie hart das NLA-Geschäft ist, spürte Reichenstein beim 2,5:5,5 gegen Bern/Zytglogge. Immerhin holte Hansjürg Känel für die Reinacher den ganzen Punkt.

Das 4:4 der Basler SG gegen Rekordmeister Zürich ist zweifellos ein Achtungserfolg, zu dem Goldstern und Borner mit je einem Sieg entscheidend beitrugen. Die «Frauen-Power» bei der BSG wurde auf das erste Heimspiel am 25. April verschoben, weil alle drei Grossmeisterinnen passten. Schliesslich meldete sich Biel mit einem 4,5:3,5 Auswärtssieg bei Luzern nach einer katastrophalen Saison 1992 wieder als Spitzenmannschaft zurück.

30.3.93

SMM Nationalliga A

Winterthur-Allschwil 2:6 Schauwecker-Gawrikow 0:1, Ballmann-Rüfenacht 1:0, Forster-Wirthensohn 0:1, Bichsel-Weindl 0:1, Hirzel-Milosevic 0:1, Wittwer-Maier 0:1, Schoch-Bhend 0,5:0,5, Benz-Vulevic 0,5:0,5.

Zürich-Basel 4:4 Brunner-Cvitan 0,5:0,5, W. Hug-Nemet 0,5:0,5, Kamber-Trepp 0,5:0,5, Georges-Goldstern 0:1, Kiefer-Lurje 0,5:0,5, Glauser-Ammann 1:0, M. Hug-Walti 1:0, Iten-Borner 0:1.

Genf-Riehen 3:5 Miralles-Siegel 0,5:0,5, Preissmann-Weigler 0,5:0,5, Gerber-Schmid-Schaeffer 0:1, Fioramonti-Erismann 0,5:0,5, Domont-Gierth 0:1, Meinsolm-Staechelin 0,5:0,5, Horn-Deubelbeiss 0:1, Batchinsky-Kösler 1:0.

Reichenstein-Bern/Zytglogge 2,5:5,5 Danner-Franzoni 0,5:0,5, Ammann-Costa 0:1, Terraz-Begovac 0:1, Känel-Summermatter 1:0, P. Müller-Flückiger 0:1, L. Müller-Denoth 0,5:0,5, Ernst-Jakob 0:1, Preiss-Portenier 0,5:0,5.

Luzern-Biel 3,5:4,5 Ekström-Landenbergue 0:1, Züger-Gallagher 0,5:0,5, Huss-Rhodin 0:1, Kaufmann-Boog 0:1, Krähenbühl-Pelletier 1:0, Sutter-Hoffmann 0,5:0,5, Speck-Leuba 1:0, Hammer-Georg 0,5:0,5.

Nationalliga B, Ost

Höfe-Allschwil II 2,5:5,5 Schiendorfer-Desancic 0:1, Scherrer-Mayer 1:0, Christen-Dubeck 0,5:0,5, Kälin-Kummle 0:1, Ebnöther-Wittke 0:1, Koch-Jovanovic 0,5:0,5, Greve-Bäumler 0,5:0,5, Blattner-Radenovic 0:1. Baden-Tribschen 5,5:2,5. Zürich II-Nimzowitsch 4:4. Wollishofen spielfrei.

Nationalliga B, West

Solothurn-Bern/Zytglogge 3:5. Bois-Gentil Genf-Sion 5:3.

Therwil-Biel II 4,5:3,5 Werner-Bex 0,5:0,5, Grünenwald-Castagna 0,5:0,5. F. Mäser-Robert 1:0, P. Mäser-Altyzer 0:1, Müller-Berchtold 0,5:0,5, Seybold-Pytel 1:0, Moser-Küffer 0,5:0,5, Montoro-Ho No 0,5:0,5. Martigny-Genf II 6:2.

1. Liga, Nordwest

Baden II-Basel II 3:5 Eidinger-Vilagos 1:0, Seiler-Remeta 1:0, Eggenberger-Mitzel 0:1, Freimann-Gerschweiler 0:1, Kreittl-Jost 0,5:0,5, Schmid-Bodmer 0:1, Wilhelm-Mathur 0,5:0,5, Ingold-Ganz 0:1.

Olten-Trubschachen 4:4. **Birseck-Oftringen 5:3** Leepin-Giudici 0:1, Wyss-Plüss 1:0, Bornhauser-Köchlin 0:1, Koller-Wälty 1:0, Fischli-De Cia 0:1, Nüesch-Schürmann 1:0, Obkircher-Eugster 1:0, Fatzer-Mayer 1:0.

Reichenstein II-Wettingen 4,5:3,5 Berclaz-??? 1:0 f., Suter-??? 1:0 f., Waldhauser-Meyer 0:1, Glass-Singeisen 0:1, Birchmeier-Geisser 0,5:0,5, Finck-Utzinger 0,5:0,5, Gosteli-Kohl 0,5:0,5, Giannotti-Vrklijan 1:0.

andesteuern
ehr- und Kir-
zum 31. Mai
to gewährt.
zugestellten
den aufge-
tzen Sie den
lungsschein.
teilt die Ge-
e.

auf aufmerk-
ngen die Auf-
eilt werden,
Vert 31. Mai»
hrieben wer-
nden Zahlun-
zug mehr ge-

gen

0 bis 22 Uhr,

0 bis 22 Uhr,

ht

ht und

rennbar

führt haben,
s ausschnitt-
r Facharbeit
itik und Ju-
Diese Arbeit
ehrerseminar
aus Ettingen

rechtlich und
g, körperlich
nden sich in
Familie, kön-
ene gründen.
n Zukunft im
en. So leben
er Unsicher-
ierungslosig-
eser Phase ist
der Jugendli-
wo er mit sei-
stehen kann,

Zivilstandsnachrichten

Geburten

21. April: Pascal Sahli, Sohn des Andreas, von Wohlen bei Bern, und der Silvia geb. Degen, von Wohlen bei Bern und Oberwil, Amselstrasse 2.

23. April: Raphael David Weitzel, Sohn des Samuel, von Seftigen BE, und der Gisela geb. Matter, von Seftigen BE und Pieterlen BE, Mittlerer Kreis 5.

26. April: Dimitri Woerner, Sohn des Jörg Wolfgang, deutscher Staatsangehöriger, und der Lucia Schaad Woerner geb. Schaad, von Rodersdorf SO, Stefanstrasse 64.

Eheverkündigungen

26. April: Patrick Philipp Gantenbein, von Biel-Benken und Grabs SG, in Biel-Benken, und Sabina Edith Wiederkehr, von Bünzen AG, in Binningen.

28. April: Theodor Markus Schwarzenbach, von Thalwil ZH, in Therwil, und Marianne Schnurrenberger, von Bertschikon ZH, in Therwil.

Trauung

23. April: Stefan Zimmermann, von und in Therwil, und Christina Frey, von Wangen bei Olten SO, in Therwil.

Deshalb ist es wichtig, dass der Jugendliche zu Initiative, Engagement und Kreativität befähigt wird. Dabei sollen ihm erwachsene Bezugspersonen (Animatoren) helfen.

Im Jugendhaus bewegt sich der Jugendliche in einem Kreis, der es ihm ermöglicht, seine eigene Lebenssituation zu erfahren (sich ihrer bewusst zu werden) und ihn auch motiviert, sich im Sinne einer Weiterentwicklung zu verändern. Er kann sich einer Gruppe anschliessen und aus einer Vielzahl von Angeboten das ihm entsprechende auswählen. Mit seinen Problemen kann er sich an einen dort angestellten Sozial- oder Jugendarbeiter wenden. Ein Jugendhaus ist weder ein Hort, in dem der Jugendliche seine Freizeit absitzt, noch ein Hütedienst für noch nicht reife Erwachsene »

Schach-Club

Der Startschuss zur Schweizerischen Mannschafts-Meisterschaft 1993 ist gefallen. Unser Verein ist dieses Jahr mit vier Teams im Einsatz, und nach zwei gespielten Runden gab es bereits einige heissumkämpfte Partien. Sieg und Niederlage lagen dabei oft nahe beieinander. Das Fanionteam in der Nationalliga B erwischte den besten Start und liegt nach Siegen gegen Biel und Martigny allein an der Tabellen-spitze. Sicherlich ein Traumstart, aber noch stehen einige harte Brocken bevor. Die 2. Mannschaft (2. Liga) begann etwas unglücklich und muss sich noch steigern, um einen erhofften vorderen Tabellenplatz zu erreichen. Therwil III (3. Liga) kam nach einer Startniederlage zu einem beachtlichen Erfolg gegen Ciba. Nach dem Aufstieg will man vor allem den Liga-erhalt sichern. Sehr positiv setzte sich Therwil IV (4. Liga) in Szene mit je einem Sieg und Unentschieden. Resultate 1. Runde: SCT – Biel 4,5:3,5; Riehen – SCT II 3:3; Birsfelden – SCT III 4:2; Birsfelden – SCT IV 3:3; 2. Runde: Martigny – SCT 2:6; SCT II – Birseck 2,5:3,5; SCT III – Ciba 4:2; SCT IV – Neualbschwil 5:1.

Am Sonntag, 23. Mai, kommt es zur 11. Auflage unseres traditionellen Jugend-Team-Turniers. Schüler und Clubteams (bis 17 Jahre) mit jeweils drei Spieler/innen sind herzlich eingeladen, im Treff 99 dabeizusein. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Peter Märki, Telefon 721 21 15.

Faustball-Meisterschaft 2. Liga

Montag, 10. Mai, Känelmatt 2, ab 18.30 Uhr: Muttentz – Tecknau, Tecknau – Therwil, Therwil – Muttentz.

Weitere Mitteilungen auf nächster Seite

Reklameteil



RENAULT

AUTOS ZUM LEBEN 285-475113

320 Könige und Damen auf 160 Brettern

Der jubilierende Schachclub Therwil lud zum Nordwestschweizer Schachtag ein

In der Therwiler Mehrzweckhalle trafen sich die regionalen Schachspielerinnen und Schachspieler zum traditionellen Schachtag, der als Mannschaftskampf durchgeführt und gewertet wurde. Kategoriensiege gingen an Schweizer Meister Allschwil, Roche und Trümmelfeld.

Therwil. gk. Der sein 20jähriges Bestehen feiernde Schachclub Therwil, der zudem den Aufstieg seiner ersten Mannschaft in die Nationalliga A (siehe Kasten) feiern konnte, organisierte den Nordwestschweizer Schachtag. 314 Spieler (darunter immerhin 20 Frauen) beteiligten sich daran. Dieser populäre Anlass, wo sich Schachspieler sämtlicher Stärken (von

Schachspieler jeglichen Alters beteiligten sich am Nordwestschweizer Schachtag in Therwil.
Foto Briner



Ein rasanter Aufstieg

Therwil. gk. Gegründet wurde der Schachclub Therwil 1973 von Peter Märki (53), der seither als Spielleiter der Leimentaler fungiert. Wie es sich für den jungen Verein gehörte, begann man mit der ersten Mannschaft in der 4. Liga. Und seither kennt der SC Therwil nur noch Aufstiege, welche den jubilierenden Verein jetzt gar in die Nationalliga A gebracht haben, was als Sensation bezeichnet werden kann. Denn noch immer sitzen an den Spielbrettern der Therwiler Spieler, welche vor knapp 20 Jahren in der 4. Liga mitgespielt haben.

Peter Märki ist denn auch besonders stolz auf die geschlossene Mannschaftsstärke. Von der Spielstärke her waren die Therwiler schon in der Nationalliga B nicht die Höchstklassierten, doch man darf durchaus den Vergleich zum Tennis-Davis-Cup ziehen, wo die Homogenität

und der Kampfgeist des Teams oftmals vor der individuellen Stärke kommt. Dass in der Nationalliga A die Baselbieter als «Exoten» betrachtet werden, stört die Therwiler keineswegs. Fast alle Teams (Allschwil, Basler Schach-Gesellschaft, Zürich) haben hochkarätige, ausländische Grossmeister in ihren Reihen, die allerdings bezahlt werden und sicher mehr kosten als jene 7000 Franken, mit welchen der SC Therwil die Nationalliga-A-Saison bestreiten wird.

Wohl haben sich schon starke (ausländische) Spieler angeboten, doch Peter Märki will der Philosophie des Vereines treu bleiben und mit eigenen – meist jungen – Leuten spielen. Sollte Therwil wieder absteigen – was normal erscheint – wäre dies nicht weiter schlimm, denn die Spieler würden dem Verein weiterhin die Treue halten.

der 4. Liga bis zum Grossmeister der Weltklasse) treffen, gilt als Mannschaftswettkampf, wo dem individuell erzielten Resultat keine Bedeutung beigemessen wird. Gespielt wurden jeweils drei Runden in drei verschiedenen Stärkeklassen, die in vier Kategorien (A bis D) aufgeteilt waren. Jeder Teilnehmer hatte pro Schachpartie eine Bedenkzeit von 30 Minuten.

Dem Schachfreund und den vielen Beobachtern der hartumkämpften Partien bot sich ein eindruckliches Bild mit den 160 Schachbrettern, die in Reih und Glied aufgestellt waren. Da dem persönlichen Resultat nur sekundäre Bedeutung zukam, sah man offensiv, auf Sieg gespielte Partien. Die berühmten «Rechenschieber»-Remis der sonstigen Tournee blieben für einmal fast ausnahmslos aus.

Besonderes Interesse erweckten die Partien der Kategorie A in der ersten Stärkeklasse, wo Koryphäen wie Goran Milosevic und Vjekosl Vulevic (beide mit Allschwil Schweizer Mannschafts-Meister), Schweizer Junioren-Meister Gérard Müesch (Birsack) oder der mehrfache Schweizer

Meister Hansjörg Kaenel (Reichenstein) am Start waren. Doch auch die Lokalmatadoren des SC Therwil, mit Spitzenmann Pascal Maeser am ersten Brett, standen im Rampenlicht der Fachleute.

In der Stärkeklasse 1 kam Favorit Allschwil zu einem hauchdünnen Erfolg vor der Basler Schachgesellschaft, während in den beiden andern Klassen Roche und Trümmelfeld zu souveränen Mannschaftssiegen kamen.

Nordwestschweizer Schachtag in Therwil. Schlussranglisten. **Stärkeklasse 1:** 1. Allschwil 115,5 Punkte. 2. BSG (Basler Schach-Gesellschaft) 113. 3. Birsack 89. 4. Therwil 84,5. 5. Reichenstein 60. – **Stärkeklasse 2:** 1. Roche 81 Punkte. 2. BVB 67,5. 3. Birsfelden 60,5. 4. Neu-Allschwil 40,5. 5. Liestal 35. 6. Pratteln 34. 7. Gelterkinden 13. – **Stärkeklasse 3:** 1. Trümmelfeld 35. 2. Laufental 21. 3. Gundeldingen 18. 4. Waldenburgertal 15,5. 5. Sandoz 7.



Terminkalender 1992/93

Clublokal : "99 Treff" Benkenstrasse 18, 4106 Therwil - Präsident: Göttin Gerhard Tel.811 26 01

Spielleiter: Märki Peter Tel.721 21 15 / G 331 35 35 - Kassier : Bürgisser Peter Tel.332 07 19

Spieltage : Donnerstag 18.15 - 19.30 Uhr SchülerIn anschliessend 19.30 - 24.00 Aktive
Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr Apero-Schach im Rest. Grossmatt Therwil (JE-KA-MI)

SEPTEMBER 1992

Do 3. SMM 5
Sa 5. SMM 5 / 2.Liga
So 6. SMM 5 / NL B
Mi 9. NEM 1
Do 10. GP 1 / 5 Min.
Sa 12. (SGM 6)
Mi 16. NEM 2
Do 17. GP 2 / 5 Min.
Sa 19. Reichensteiner-Turnier
So 20. SCHÜLER-NEM
Mi 23. NEM 3
Do 24. GP 3 / 5 Min.
Sa 27. Team-Cup 4

OKTOBER 1992

Do 1. SMM 6
Sa 3. SMM 6 / 2.Liga
So 4. SMM 6 / NL B
Mo-So 5.-11. Int. Jugendmeisterschaft
Do 8. als Zuschauer willkommen
Sa 10. (SGM 7)
Do 15. FS Therwil - Bankverein
Sa 17. Coupe-Suisse 1.Runde
So 18. Team-Cup 5
Do 22. SMM 7
Sa 24. SMM 7 / 2.Liga
So 25. SMM 7 / NL B
Mi 28. NEM 4
Do 29. GP 4 / 5 Min.

NOVEMBER 1992

Mi 4. NEM 5
Do 5. GP 5 / 5 Min.
Sa 7. Coupe-Suisse 2.Runde
Mi 11. NEM 6
Do 12. GP 6 / 5 Min.
Do 19. NEM 1.Runde
Mi 25. NEM 7
Do 26. Mammut-Blitz-Turnier SBV
Sa 28. Schachtag in Gelterkinden

DEZEMBER 1992

Do 3. VMT 1.Runde
Sa 5. Coupe-Suisse 3
Do 10. NEM 2
Mi 16. NEM Preisverteilung
Do 17. GP 7 / 5 Min.
Sa 19. FS ev. Therwil-Schaffhausen

JANUAR 1993

Do 7. NEM 3
Sa 9. Coupe-Suisse 4
So 10. Team-Cup 1/2 Final
Do 14. VMT 2.Runde
Sa 16. (SGM 1)
Do 21. GP 8 / 5 Min.
Do 28. NEM 4

FEBRUAR 1993

Do 4. Generalversammlung + Preisv.
Sa 6. (SGM 2)
Do 11. VMT 3.Runde
Do 18. NEM 5
Do 25. GP 9 / 5 Min. (Fasnacht)
So 28. Schüler Grand Prix Suhr

MÄRZ 1993

Do 4. Plausch-Turnier(Fasnacht)
Do 11. VMT 4.Runde
Sa 13. (SGM 3)
Do 18. VC 1/16 Final
Do 25. SMM 1.Runde 3.-4.Liga
Sa 27. SMM 1.Runde 2.Liga
So 28. SMM NL B

APRIL 1993

Sa 3. (SGM 4)
Do 8. VMT 5.Runde
Mo 12. Schnell-Schach-Turnier 20 Min.
Do 15. GP 10 / 5 Min.
Do 22. SMM 2.Runde 3.-4.Liga
Sa 24. SMM 2.Runde 2.Liga
So 25. SMM 2.Runde NL B
Do 29. VC 1/8 Final

MAI 1993

Do 6. VMT 6.Runde
Sa 8. (SGM 5)
So 9. Team-Cup 1.Runde
Do 13. SMM 3.Runde 3.-4.Liga
Sa 15. SMM 3. " 2.Liga
So 16. SMM 3. " NL B
Do 20. VC 1/4 Final
So 23. 11.Jugend-Team-Turnier
Do 27. GP 11 / 5 Min.
Fr-Mo 28.-31. Open Neuchâtel
(Pfingsten)

JUNI 1993

Do 3. VC 1/2 Final
Do 10. VMT 7.Runde
Sa 12. SSV Abgeordnetenvers.
So 13. 3.Schweiz.Schüler-Mannsch.M
Do 17. VC Final/Plausch-Turnier
Sa 19. (SGM 6)
So 20. Team-Cup 2.Runde
Do 24. SMM 4.Runde 3.-4.Liga
Sa 26. SMM 4. " 2.Liga
So 27. SMM 4. " NL B

JULI 1993

1.7.-8.8.93 Ferien Treffpunkt
jeden Do Rest.Grossmatt Therwil
(Garten + gemütliches Schach)
5.-17. SEM Silvaplana
16.-1.8. Biel Festival
23.-31. SJM Birsfelden

AUGUST 1993

So 22. Team-Cup 3.Runde
30.- 4.9. SMM 5

SEPTEMBER 1993

11. (SGM 7)
27.-2.10 SMM 6
19. Team-Cup 4.Runde

SMM - SCHWEIZERISCHE-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT
NEM - NORDWESTSCHWEIZER-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
NEM - NORDWESTSCHWEIZER EINZELMEISTERSCHAFT
(SGM) - SCHWEIZERISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT (SASB) -SCHWEIZER ARBEITERSCHACHBUND
SSV - SCHWEIZER SCHACHVERBAND

GP - GRAND-PRIX-BLITZ
VC - VEREINS-CUP
VMT - VEREINS-MEISTERSCHAFT

Terminkalender Sommer 93



**Während der Sommerferien bleibt das Clublokal geschlossen !
Donnerstags treffen wir uns in der Grossmatt.**

- Do 12.8. 19.30 Sommerturnier Runden 1-3
Sa 14.8. Sportliches Therwil
Do 19.8. 19.45 Sommerturnier Runden 4-6
Sa 21.8. 13.45 1.Therwiler Weekend Blitz
So 22.8. Teamcup 3. Runde
Do 26.8. Vereinsversammlung, anschliessend Blitzturnier
Di 31.8. SMM (5), Roche - Therwil 2
Do 2.9. SMM (5), Therwil 3 - Birseck
Sa 4.9. SMM (5), Therwil 4 - Olten
So 5.9. SMM (5), Sion - Therwil 1
Mi 8.9. NEM Runde 1
Do 9.9. GP-Blitz (1)
Sa 11.9. SGM Runde 7
Mi 15.9. NEM Runde 2
Do 16.9. GP-Blitz (2)
Sa 18.9. Waldhüttenfest
So 19.9. Teamcup 4. Runde
Mi 22.9. NEM Runde 3
Do 23.9. GP-Blitz (3)
So 26.9. NW-Schweizer Schülermeisterschaft in Therwil



Therwiler Sommerturnier

2 Abende mit je 3 Partien a 25 Min.
Datum: 12.8. und 19.8., jeweils ab
19.45

**Anmeldung direkt im Clublokal
am 12.8. bis 19.30 !**

Blockade

Ein paramilitärisches Manöver, um den Gegner daran zu hindern, sich zwischen den Zügen mit Proviant oder Erfrischungsgetränken zu versorgen. Dies wird am einfachsten durch ein Sonderkommando von Verbündeten erreicht, die strategisch so postiert werden, dass sie jederzeit eine lange Warteschlange am Kaffeestand formieren können, sobald sie den Gegner anrücken sehen.



Sportliches Therwil

Sa 14.8. 13.00

Im fröhlichen Wettkampf der Vereine stellt auch der SCT wieder eine Mannschaft. Interessenten melden sich bitte bei Peter Märki. Hedy Märki verkauft Glaces, Toasts, Wein und Bier.

**Es werden Helfer gesucht zum
Aufstellen der Tische und
Bänke ab spätestens 10 Uhr !!!**

1. Therwiler Weekend Blitz

Sa 21.8. 14.00 - ca 19.00 im Treff 99

Rutschsystem mit Vor- und Hauptrunde. Die Hauptrunde findet in 2 bis 3 Stärkekassen statt, es können also Spieler aller Stufen mitmachen, natürlich auch Schüler und Junioren. Gäste willkommen !

Anmeldung bitte bei Rolf Mäser, im voraus oder bis 13.45 im Spielokal !

Was gehört nicht dazu ?

Französische Verteidigung, Englische Eröffnung, Holländische Verteidigung, Spanische Eröffnung, Brüsseler Spitzen, Slawische Verteidigung.
(Lösung unten...)



→ Do 26.8. 20.00 VEREINSVERSAMMLUNG !!!

Besprechung der NMM-Mannschaften, des Terminkalenders etc.
Anschliessend Blitzturnier

Einladung folgt.

Waldhüttenfest

Sa 18.9. in der Waldhütte (wo sonst !)

Wo: Treffpunkt: Bahnhof Therwil

Wann: um 17.30 wandern wir gemütlich zur Waldhütte.

Wer: Alle ! Aktive, Junioren und Clubfreunde, mit Frau, Mann, Freund, Freundin, Kind und Kegel.

Vorhanden: Aperitif, Bier, Wein (so weiss wie rot), Mineral, Cola
Kartoffel- und andere Salate, Brot, Senf.

Mitbringen: jeder bringt sein Grillgut selber mit.

Anmeldung: bis 4.9. an den Präsidenten !



Gerhard Göttin
Im Brüggli 91
4422 Arisdorf
p 811 26 01
g 697 64 14

Dringend gesucht !!!

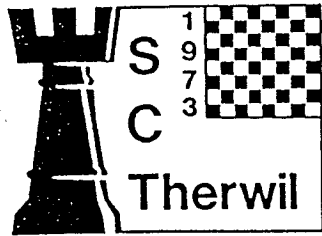
Helfer für NEM (Turnierteilnehmer), die vor der Runde aufstellen und/oder nach der Runde abräumen helfen.

Rundendaten: 8.9., 15.9., 22.9., 20.10., 3.11., 10.11., 24.11.,
am 8.12. Preisverteilung und Blitzturnier

1. August Anlass in Therwil

Peter Märki vertritt den SC Therwil und sucht noch 2 Helfer von 17.30 - 21.00 Uhr zum Helfen beim Grillieren u.a. Interessenten melden sich bitte bei Peter Märki !

Lösung: Slawische Verteidigung. Alle anderen sind nach Mitgliedsstaaten der EG benannt.



CLUBKALENDER 1993/94

vom 29.8.93 (mit Aenderungen gegenüber dem provisorischen Kalender vom 7.8.93)

AUGUST 1993

Do 12. SOMMERTURNIER Rd. 1 - 3	19.30
Sa 14. SPORTLICHES THERWIL	
Do 19. SOMMERTURNIER Rd. 4 - 6	19.45
Sa 21. 1.THERWILER WEEKEND BLITZ	13.45
So 22. TEAM-CUP 3	13.00
Do 26. VEREINSVERSAMMLUNG+Blitz	20.00
Di 31. SMM 5: Roche-Therwil 2	19.30

SEPTEMBER 1993

Do 2. SMM 5: Therwil 3-Birseck	19.30
Sa 4. SMM 5: Therwil 4-Olten	15.00
So 5. SMM 5: Sion - Therwil 1	
Mi 8. NEM 1	19.00
Do 9. GP-BLITZ 1	20.15
Sa 11. SGM 7	
Mi 15. NEM 2	19.30
Do 16. FREUNDSCHAFTSSPIEL TH-BIZ	19.45
Sa 18. WALDHÜTTENFEST	17.30
So 19. TEAM-CUP 4	13.00
Mi 22. NEM 3	19.30
Do 23. GP-BLITZ 2	20.15
So 26. Schüler-NMM, Therwil 9.00-19.00	
Di 28. SMM 6: BSG-Therwil 3	19.30
Do 30. SMM 6: Therwil 2-BSG	19.30

OKTOBER 1993

So 3. SMM 6: Therwil 1-Bern/Zyt.	12.30
4.-10. INT. JUGENDMEISTERSCHAFT BASEL	
Do 7. SIMULTAN DES CLUBMEISTERS	20.00
Sa 10. SGM Finalsspiele	
Do 14. FREUNDSCHAFTSSPIEL SBV-TH	19.00
Sa 16. COUPE SUISSE Regional 1	15.00
Mi 20. NEM 4	19.30
Do 21. GP-BLITZ 3	20.15
Do 28. SMM 7: Therwil 2-Zofingen	19.30
Sa 30. SMM 7: Pruntrut-Therwil 3	15.00
So 31. SMM 7: Genf 2 - Therwil 1	12.30

NOVEMBER 1993

Mi 3. NEM 5	19.30
Do 4. SCHNELLSCHACH-VMT 1	19.45
Mi 10. NEM 6	19.30
Do 11. GP-BLITZ 4	20.15
ev. SMM Auf-/Abstieg	19.30
So 14. SMM NL-Entscheidungsspiele	
Do 18. NMM 1	19.30
ev. SMM Auf-/Abstieg	19.30
Sa 20. COUPE SUISSE Regional 2	15.00
So 21. TEAM-CUP 5	13.00
SMM NL-Entscheidungsspiele	
VORREGIONAL-TURNIER 10.00-18.00	
Mi 24. NEM 7	19.30
Do 25. kein Spielbetrieb im Treff 99	
MAMMUTBLITZ beim SBV	
Sa 27. SGM Finalsspiele	

DEZEMBER 1993

Do 2. VMT 1	19.45
Mi 8. NEM Preisvert.+Blitz	
Do 9. SCHNELLSCHACH-VMT 2	20.00
Sa 11. NWS SCHACHTAG in THERWIL, MZH	
COUPE SUISSE Regional 3	15.00
So 12. TEAM-CUP 6	13.00
Do 16. NMM 2	19.30
Sa 18. SGM Finalsspiele	
Do 23. GP-BLITZ 5	20.15
VMT Hänge- und versch. Partien	
Do 30. kein Spielbetrieb im Treff 99	

JANUAR 1994

Do 6. VMT 2	19.45
Sa 8. COUPE SUISSE Regional 4	15.00
So 9. TEAM-CUP Halbfinal	13.00
Do 13. NMM 3	19.30
Sa 15. SGM 1	
Do 20. SCHNELLSCHACH-VMT 3	20.00
Do 27. VC-VORRUNDE	19.45
VMT Hänge- und versch. Partien	

FEBRUAR 1994

Do 3. NMM 4	19.30
Sa 5. COUPE SUISSE Zentral 1	15.00
SGM 2	
So 6. TEAM-CUP Final	13.00
Do 10. VMT 3	19.45
Do 17. VC 1/8-Final	19.45
Do 24. GP-BLITZ 6	20.15
VMT Hänge- und versch. Partien	

MÄRZ 1994

Do 3. NMM 5	19.30
Sa 5. SGM 3	
Do 10. VMT 4	19.45
Sa 12. WEEKEND-RAPID-CHESS 13.30-ca.19h	
Do 17. VC 1/4-Final	19.45
Sa 19. COUPE SUISSE Zentral 2	15.00
Do 24. SMM 1: 2.-4. Liga	19.30
Sa 26. SMM 1: Sa-Spiele	15.00
So 27. SMM 1 Nationalliga	12.30
Do 31. NMM Auf- / Abstieg	19.30
VMT Hänge- und versch. Partien	

APRIL 1994

Do 7. VC Halbfinal	19.45
Do 14. VMT 5	19.45
Sa 16. COUPE SUISSE Zentral 3	15.00
SGM 4	
Do 21. SMM 2: 2.-4. Liga	19.30
Sa 23. SMM 2: Sa-Spiele	15.00
So 24. SMM 2: Nationalliga	12.30
Do 28. ENDSPIEL-TURNIER	20.15

MAI 1994

Do 5. VC Final	19.45
VMT Hänge- und versch. Partien	
Sa 7. COUPE SUISSE Zentral 4	15.00
SGM 5	
So 8. TEAM-CUP 1	13.00
Do 12. UHREN-SIMULTAN	20.15
Do 19. VMT 6	19.45
Do 26. SMM 3: 2.-4. Liga	19.30
Sa 28. SMM 3: Sa-Spiele	15.00
So 29. SMM 3: Nationalliga	12.30

JUNI 1994

Do 2. GP-BLITZ 7	20.15
VMT Hänge- und versch. Partien	
Do 9. PLAUSCH-BLITZTURNIER	20.15
Sa 11. COUPE SUISSE Zentral 5	15.00
Sa 11. AV des SSV	
Do 16. VMT 7	19.45
Sa 18. SGM 6	
So 19. TEAM-CUP 2	13.00
Do 23. SMM 4: 2.-4. Liga	19.30
Sa 25. SMM 4: Sa-Spiele	15.00
So 26. SMM 4: Nationalliga	12.30
Do 30. SIMULTAN DES CLUBMEISTERS	19.45

JULI 1994

Sa 2. COUPE SUISSE Halbfinal	15.00
11.-22. ISEM in Tribschen LU	
22.-7.8. Schachfestival Biel	
23.-24. Schw. Schnellsch.-Meist. Biel	
Sa 30. Schw. Blitz-Meisterschaft	

AUGUST

Sa 20. COUPE SUISSE Final	15.00
So 21. TEAM-CUP 3	13.00

SEPTEMBER 1994

Do 1. SMM 5: 2.-4. Liga	19.30
Sa 3. SMM 5: Sa-Spiele	15.00
So 4. SMM 5: Nationalliga	12.30
Sa 10. SGM 7	
So 18. TEAM-CUP 4	13.00
Do 29. SMM 6: 2.-4. Liga	19.30

OKTOBER 1994

Sa 1. SMM: NLA 6 / Sa-Sp.	15.00
So 2. SMM: NLA 7 / NLB 6	12.30
Sa 8. SGM Finalsspiele	
Sa 15. COUPE SUISSE 1	15.00
So 16. TEAM-CUP 5	13.00
Do 27. SMM 7: 2.-4. Liga	19.30
Sa 29. SMM: NLA 8 / Sa-Sp.	15.30
So 30. SMM: NLA 9 / NLB 7	12.30



Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft 1992/93

Liebe Schachfreunde,

die neue NMM zählt nun für die Schweizerische Führungsliste, was diese Meisterschaft sicher aufwertet. Neu ist auch die Spielerzahl pro Mannschaft. 1.Liga 8 SpielerIn / 2.Liga 6 SpielerIn 3.Liga 6 SpielerIn / 4.Liga 5 SpielerIn. Es werden nur SpielerIn mit FZahl gewertet.

Ich wünsche allen Teams eine schöne und erfolgreiche NMM 1992/93.
euer Spielleiter

1.Liga	Therwil 1	CODE	NAME VORNAME	FZ
			Mäser Rolf Capt.	
DO 19.11.92	Therwil - Birseck 1 :	1891	Wirz Heinz	2074
DI 9.12.92	BVB - Therwil 1 :	5374	Häner Philippe	2025
DO 7.01.93	Therwil - Roche 1 :	793	Moser Guido	2006
DI 26.01.93	BSG 1 - Therwil 1 :	4654	Kellenberger Joe	1953
DO 18.02.93	Th. - Reichenstein 1 :	2747	Schenk Karl	1901
Ersatz:		1732	Göttin Gerhard	1882
Grünenwald J. 2325	Mäser P. 2206	2047	Waldmeier Thomas	1836
Uhlmann F. 2173	Montoro A. 2111			
Müller W. 2072	Kornicker P 2047			
Seybold B. 2029				
2.Liga	Therwil 2		Frischknecht Hans Capt.	
		2748	Ledermann Wolfg.	1867
DO 19.11.92	Therwil - Bankverein 1 :	2749	Märki Peter	1806
DI 8.12.92	SW Liestal 1 - Th. :	2745	Frischknecht Hans	1792
DO 7.01.93	Therwil - Liestal 1 :	9852	Abraham Ines	1776
DI 26.01.93	BSG 2 - Therwil :	5065	Kamke Werner	1753
DO 18.02.93	Therwil - Ciba Geigy 1 :	1626	Mäser Rolf	1707
		7961	Rüegger Urs	1684
Ersatz: Grünenwald Evi 1914		7961	Bürgisser Peter	1640
4.Liga	Therwil 3		Helfrich Ernst Capt.	
		5218	Helfrich Ernst	1695
MO 16.11.92	Trümmerfeld 2 - Th. :	8242	Christen Andre	1642
DO 10.12.92	Th. - Gundeldingen 1 :	7953	Micheluzzi Marco	
DI 5.01.93	Neuallschwil 2 - Th. :	4674	Mohamed Samir	
DO 28.01.93	spielfrei :	10160	Ellenberger Christoph	
DO 18.02.93	Therwil - Ciba-Geigy 4 :	1202	Graier Thomas	
Ersatz: Christen R. 1692		10189	Madörin Martin	
4.Liga	Therwil 4		Garcia Gonzalo Capt.	
		3242	Vrba Susan	1444
DI 17.11.92	Neuallschwil 1 - Th. :	1070	Bechtel Jörg	
DO 10.12.92	Therwil - Moser-Glaser :	10161	Fellmann Andre	
DI 5.01.93	Gundeldingen 2 - Th. :	1396	Le Mesurier Mike	
DO 28.01.93	Therwil - Rhy 2 :	5708	Savic Dusan	
FR 19.02.93	Birseck 4 - Therwil :		Alis David	
Ersatz: Berger H.				

Es bleibt den Team-Chefs vorbehalten in gegenseitiger Absprache, Spieler in höheren oder tieferen Ligen einzusetzen. Man beachte aber stets das NMM Reglement, bei Bedarf kann dieses beim Spielleiter eingesehen werden.